

## **23. Tanz im August**

*Europäische Erstaufführung*

*»Andréya Oumba / Cie.1ers Temps - Dakar«*

### **SUEUR DES OMBRES**

*Im HAU 1 - Berlin*

*Am 26.08.2011 19h30h*

#### **Besuchsbericht:**

Eine fast völlig dunkle Bühne. Keinerlei Geräusch. Man kann erahnen, dass sich Personen auf der Bühne befinden. Aus einem fast unhörbaren Geraune heraus entwickeln sich auf der Bühne Gespräche in einer fremden Sprache. Die Gespräche werden lauter und lauter, Musik setzt ein. Eine weibliche Stimme steigert sich zu einer aggressiven Anklage an eine anonyme Person. Minutenlang und monoton in der Wortwahl wird die Tirade fortgesetzt - als Verständnishilfe ist das Streitgespräch im Programmheft in Übersetzung abgedruckt -. langsam erhellt sich die Bühne. Personen werden sichtbar. Drei Frauen und drei Männer sind erkennbar. Es kommt Bewegung in die Akteure. Die Frauen stürmen auf die Männer ein und werden wieder weggeschleudert. Wieder und wieder wird der Angriff wiederholt und mit der gleichen Vehemenz abgewehrt. Die Angreiferinnen geben nicht auf, sie scheinen den Widerstand nicht zu akzeptieren. Dieses Verhalten wiederholt sich mehrmals im Laufe der Aufführung, beim Angriff auf verschiedene Objekte, virtuellen und realen. Widerstand bis zur Erschöpfung in körperlichen Aktionen und in der Agitation wiederholt sich immer wieder in verschiedenen Variationen.

Nicht aufgeben, immer anstürmen bis zur Erschöpfung gegen unzumutbare Zustände und Mächte. Nicht nachlassen im Widerstand und im Aufbegehren. Das scheint mir die Botschaft zu sein, die ich aus dem Stück entnehmen konnte.

Ein eindrucksvolles, emotional ansprechendes Tanzstück, aus einer fremden Gedankenwelt, deren Gefühle und Beweggründe nicht in der ganzen Breite für uns nachvollziehbar sind. Die Gestik und die Mimik waren dagegen sehr direkt. Freundlicher bis starker Beifall für die Gruppe und die Choreografie.

Das HAU 1 hatte noch viele leere Plätze, fehlendes Interesse war doch wohl nicht der Grund, eher die Temperaturverhältnisse. Das war wieder ein trockener heißer Sommerabend in Berlin mit mehr als 30 Grad, da ist es im Biergarten auch sehr gemütlich.